Um Anmeldung wird gebeten

Bitte melden Sie sich bis zum 8. Oktober 2015 an unter:
Tel.: 06131 2016-202
Fax: 06131 2016-111
E-Mail: monika.schraml@gdke.rlp.de

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Direktion Landesdenkmalpflege
Erthaler Hof – Schillerstraße 44
55116 Mainz
www.gdke-rlp.de

Bildnachweise:

S. 1: Eduard Sebald, 2014 (copyright GDKE)
S. 2: oben: Aquarell von Johann Lothary, 1793 (GDKE)
Längsschnitt u. Rekonstruktion von Friedrich Kutzbach (GDKE)
S. 5: Oben: Chor, Porta Nigra vor 1876 (GDKE)
Mitte: Kupferstich von Caspar Merian, 1648 (GDKE)
Unten: Chor, Ansicht von Osten, Foto um 1900 (GDKE)
S. 6: Porta Nigra und Simeonstift, Luftbild, um 1930 (GDKE)

Satz: ap, September 2015 • Änderungen vorbehalten

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

EINLADUNG: KOLLOQUIUM

13.10.2015 RHEINISCHES LANDESMUSEUM TRIER

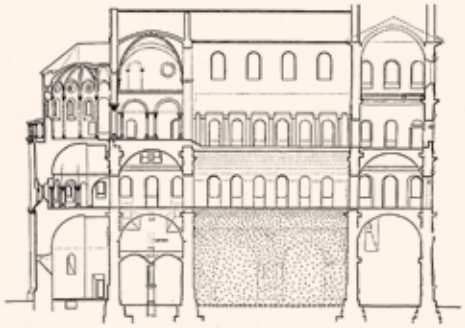
» … ein Tor … aus außerordentlichen Steinen … «
Die Porta Nigra / St. Simeon und die Denkmalpflege

Wir machen Geschichte lebendig.

» … ein Tor … aus außerordentlichen Steinen … «

Die Porta Nigra / St. Simeon und die Denkmalpflege
Kolloquium am 13. Oktober 2015
Rheinisches Landesmuseum Trier

Nachdem die spätantike Porta Nigra bereits 2013 Gegenstand eines vom Rheinischen Landesmuseum Trier veranstalteten Kolloquiums war, stehen die Stiftskirche St. Simeon sowie die Denkmalpflege im 19. und 20. Jahrhundert im Fokus der zweiten Veranstaltung. Hierbei wird erstmals eine Fülle neuer Erkenntnisse u.a. zur Baugeschichte der Öffentlichkeit präsentiert, die im Vorfeld der dringend erforderlichen Restaurierung gewonnen wurde. Die Untersuchungen sind Teil eines Forschungsprojekts der Deutschen Forschungsgemeinschaft, an dem das Deutsche Archäologische Institut Berlin, die Universität Trier und das Rheinische Landesmuseum Trier in der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz beteiligt sind. Darüber hinaus soll in der Veranstaltung den Fragen nach der Stellung der Porta Nigra im Stadtbild Triers und ihrer zukünftigen Nutzung nachgegangen werden.



PROGRAMM

9.00 BEGRÜSSUNG

Generaldirektor Dipl. Ing. Thomas Metz
Generaldirektion Kulturelle Erbe Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Heinz Günter Horn
Vorsitzender des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Dr. Marcus Reuter
Direktor des Rheinischen Landesmuseums Trier

Die Porta Nigra und die Denkmalpflege

Moderation: Dr. Roswitha Kaiser
Landeskonservatorin

9.30 Einführung zur Bau- und Restaurierungsgeschichte
Dr. Eduard Sebald
Direktion Landesdenkmalpflege, Mainz

9.50 Überlegungen zum römischen Bau
Dipl. Ing. Birte Geißler
Deutsches Archäologisches Institut Berlin

Überlegungen zum mittelalterlichen Bau
Anika Molter M.A.
Universität Trier

Überlegungen zum barocken Bau
Martina Kancirova M.A.
Universität Trier

KAFFEEPAUSE

11.05 Die Porta Nigra im Fokus der Putz- und Fassungsbefunde
Stefan Klöckner
Biebergemünd

11.35 Die Porta Nigra, Napoleon und die Preußen
Prof. Dr. Wolfgang Brönner
Landeskonservator a.D., Mainz

12.05 Die Unterhaltung der Porta Nigra im ausgehenden 18. und im 19. Jahrhundert – denkmalpflegerische Perspektiven
Sigrid Gensichen M.A.
Heidelberg

MITTAGSESSEN

Die Porta Nigra in der Stadt Trier

Moderation: Dr. Georg Breitner

14.00 Zur Bedeutung von kulturellem Erbe für das Stadtbild
Dr. Michael Kloos
Universität Aachen

14.30 Die städtebauliche Vernetzung, Gegenwart mit Vergangenheit
Prof. Dr. Claus & Dr. Frank Dießenbacher
Universität Dessau/Wesel

15.00 Das Umfeld der Porta Nigra als lebendiger Stadtraum
Dipl. Ing. Stefan Grieger
Atelier LOIDL, Berlin

15.30 Überlegungen zur Neuinszenierung der Porta Nigra
Christoph Stratenwerth
teamstratenwerth, Basel

Nach den einzelnen Vorträgen besteht die Gelegenheit zur Diskussion

KAFFEEPAUSE

16.15 Diskussion
Zum künftigen Umgang mit der Porta Nigra

Diskussionsleitung: Thomas Metz

Teilnehmende: Roswitha Kaiser, Claus Dießenbacher, Heinz Günter Horn, Michael Kloos, Marcus Reuter, Christoph Stratenwerth

17.15 ENDE